

17./II. 1917

81

**Deutscher Nationalverband.**

Der Deutsche Nationalverband hielt gestern nachmittags unter Vorsitz seines Obmannes Abgeordneter Dr. Groß eine Vollversammlung ab, die sich mit den aktuellen politischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten beschäftigte.

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Abgeordneter Dr. Groß den Abg. Dr. Steinwender, der heute seinen siebenzigsten Geburtstag begeht; er gedachte dann in sehr warmen Worten der mehr als 32jährigen parlamentarischen Tätigkeit Dr. Steinwenders. Insbesondere hob der Vorsitzende dessen hervorragendes politisches Talent hervor, durch das er nicht nur dem Staate, sondern auch dem Deutschen Nationalverband große Dienste erwies. (Lebhafter Beifall. Dr. Steinwender wurde vielfach beglückwünscht.)

Abg. Dr. Steinwender verwies in seiner Erwiderung darauf, daß er nicht immer die Zustimmung aller finden könne; dies ent-

spreche wohl seiner ausgeprägten Individualität. Er pflege zwar oft manche Dinge mit Humor vorzubringen, doch sei er dabei immer vom ernstesten Willen besetzt und habe diesen ernstesten Willen auch stets betätigt. Humorvoll meinte schließlich Dr. Steinwender, sein Grundsatz sei, nicht zu altern. Nachdem noch Dr. Groß den Abgeordneten Dr. Lecher, der nach längerer Krankheit wieder im Verbaude erschien, begrüßt hatte, wurde in die Verhandlung der Tagesordnung eingegangen.

Ueber die Beratungen in der Vollversammlung erfahren wir: Der Obmann des Verbandes Abgeordneter Dr. Groß erstattete einen Tätigkeitsbericht des Vorstandes und teilte hierbei mit, daß die kürzlich gewählte Abordnung, bestehend aus den Abgeordneten Dr. Groß, Wolf und Hummer, beim Justizminister und beim Minister Doktor Baernreither in Angelegenheit der Zensur vorgespochen habe. Es sei zu erwarten, daß eine erhebliche Besserung in den Zensurverhältnissen eintreten werde. Abgeordneter Hummer habe dem Justizminister über diese Angelegenheit auch ein detailliertes Memorandum überreicht.

Bezüglich des Antrages der deutschen Agrarpartei wegen Rechnungslegung der Wirtschaftszentralen berichtete Abgeordneter Dr. Groß, daß Handelsminister Dr. Urban durch einen Erlass die Wirtschaftszentralen zur Rechnungslegung aufforderte. Nach Einlangen dieser Berichte werden sie auch publiziert werden.

Sodann referierte der Obmann über die Angelegenheit der Eisenbahntarife und stellte fest, daß der vom Deutschen Nationalverband gefasste Beschluß Erfolg hatte, wenn er auch zu einer Auseinandersetzung mit den industriellen Verbänden führte. Im übrigen werden die zwischen dem Deutschen Nationalverband und den Industriellenvereinigungen diesbezüglich schwebenden Angelegenheiten in einer gemeinsamen Kommission herginitigt werden.

Sodann legte Dr. Groß die an anderer Stelle mitgeteilten Richtlinien, wie sie gemeinsam vom Deutschen Nationalverband und der Christlichsozialen Vereinigung festgelegt worden waren, vor.

In der nun folgenden Debatte stellte Abgeordneter Dr. Steinwender namens des Vorstandes des Deutschen Nationalverbandes den Antrag, die Regierung sei aufzufordern, die Vorbedingungen für die Einberufung des Reichsrates ehebaldigst zu schaffen. Dr. Steinwender führte in Begründung dieses Antrages aus, daß der Antrag keinerlei Aenderung in der früheren Haltung des Verbandes gegenüber der Einberufung des Reichsrates bedeute. Sodann wurde der Antrag Doktor Steinwenders angenommen.

Eine längere Debatte entspann sich über die Frage der Lebensmittelversorgung und die Maßnahmen gegen Preistreiberei und Wucher. Ein Antrag des Abg. Rittinger, die Strafen gegen die vorerwähnten Delikte zu verschärfen, wurde angenommen.

Abg. Hummer wandte sich gegen die Schwerfälligkeit der Geschäftsführung im Vorstande des Deutschen Nationalverbandes und erörterte dann gleichfalls Fragen der Lebensmittel-, Kohlen- und Petroleumversorgung. Zu seinen Anregungen sprach eine Reihe von Abgeordneten. Entsprechend einem Antrag des Abg. Hummer wurde der Beschluß gefaßt, daß alle in Wien anwesenden Mitglieder des Vorstandes des Verbandes und die in Wien anwesenden Verbandsmitglieder einen besonderen Ausschuss bilden, der sich vor allem mit der Durchführung und Verfolgung der Verbandsbeschlüsse auf dem Gebiete der Beschaffung der Bedarfsartikel zu befassen haben wird und jeweilig auch bei der Regierung einschreiten beauftragt sein soll.

Schließlich gelangte ein Antrag des Abgeordneten Dr. Damm zur Annahme, der sich mit der Beschäftigung landwirtschaftlicher und gewerblicher Arbeiter in der heimischen Wirtschaft befaßt. Hierauf wurde nach mehr-

stündiger Dauer die Vollversammlung in später Abendstunde geschlossen.

Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß Handelsminister Dr. Urban, der vorgestern abgehaltenen Vorstandssitzung der deutschen Arbeitsgemeinschaft nicht beigewohnt hat.